

■ Lesermeinung

Tempo 30: Ausweitung eine Farce

**Betrifft: Verkehrsplanung in
Lörrach**

Meines Erachtens macht sich die Stadt Lörrach wieder einmal unglaublich bei den Bürgern. Seit Jahren wird an den Geschwindigkeitsregelungen herumgedoktert, statt sich endlich mal intensiv zu bemühen, einen Generalverkehrsplaner zu finden, der diese Streitthemen zwischen Gemeinderat, Verwaltung und den Bürgern zu koordinieren vermag.

Nun die neuerliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf das gesamte Straßennetz in Lörrach auszuweiten, ist eine Farce. Der motorisierte Verkehr hat sich in Lörrach an gewisse 30er-Zonen gewöhnt. Nun aber bei einer immer schneller werdenden Welt, mit streng getakteter Organisation der Unternehmen auch noch die Dienstleistungsunternehmen jeglicher Art zu zwingen, ihr Tagesgeschäft mit Tempo 30 zu erledigen, ist lächerlich. Oder sollen diese Ausnahmeregelungen bekommen, zumindest 50 Stundenkilometer fahren zu dürfen? Unmöglich. Diese Menschen rennen sich täglich die Seele aus dem Leib, während am Schreibtisch Tätige sich immer neues ausdenken, um die Welt zu entschleunigen. Lörrach sollte auf dem Boden der Realität bleiben, gewisse 30er-Zonen in neuralgischen Straßen beibehalten oder auch in Wohngebieten da und dort ausweiten. Aber für Hauptverkehrsachsen, welche der täglichen Versorgung der Bevölkerung dienen, muss es bei der bisherigen Regelung bleiben.

Es dürfen sich nicht einzelne Stimmen aus dem Rat der Stadt dahingehend profilieren und sich im Unwissen über eine wachsende Stadt und damit auch der Infrastruktur durchsetzen, die meines Erachtens kontraproduktiv ist.

**Karlheinz Breuer
Lörrach**